

DIN 18560-1

ICS 91.060.30

Ersatz für
DIN 18560-1:2015-11 und
die 2020-01 zurückgezogene
Norm
DIN 272:1986-02

Estriche im Bauwesen –
Teil 1: Allgemeine Anforderungen, Prüfung und Ausführung

Floor screeds in building construction –
Part 1: General requirements, testing and construction

Chapes dans les bâtiments –
Partie 1: Exigences générales, méthode d'essai et construction

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzzeichen	5
5 Allgemeine Anforderungen	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Dicke	5
5.3 Trockenrohddichte	7
5.4 Dimensionsstabilität	7
5.5 Mechanische Kennwerte	8
5.5.1 Allgemeines	8
5.5.2 Leichtausgleichsestriche	8
5.6 Feuchtegehalt	8
5.7 Brandverhalten	9
5.8 Wärmeschutz	9
5.9 Schallschutz	9
5.10 Estrich im Außenbereich	9
6 Prüfung	9
6.1 Allgemeines	9
6.2 Prüfung des Estrichmörtels und der Estrichmassen	9
6.2.1 Allgemeines	9
6.2.2 Eingangsprüfung	10
6.3 Prüfung von Estrichen (Bestätigungsprüfung)	10
6.4 Messung des Feuchtegehaltes	10
6.4.1 Allgemeines	10
6.4.2 Prüfeinrichtung	11
6.4.3 Durchführung	11
7 Ausführung	12
7.1 Calciumsulfatestrich	12
7.2 Gussasphaltestrich	12
7.3 Magnesiaestrich	12
7.4 Kunstharzestrich	13
7.5 Zementestrich	13
Anhang A (informativ) Protokoll zur Dokumentation der CM-Messung	14

Tabellen

Tabelle 1 — Estrichdicken	6
Tabelle 2 — Nuttschichtdicke ein- oder mehrschichtiger Estriche bzw. Dicke einer Hartstoffschicht	6
Tabelle 3 — Rohdichteklassen für Estriche	7
Tabelle 4 — Schwindklassen für Estriche	7

Vorwort

Die Normen der Reihe DIN 18560 wurden vom DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), Fachbereich Ausbau, Arbeitsausschuss NA 005-09-75 AA „Estriche im Bauwesen (SpA zu CEN/TC 303, CEN/TC 303/WG 1 und CEN/TC 303/WG 2)“ ausgearbeitet.

Die Normenreihe DIN 18560, *Estriche im Bauwesen*, besteht aus:

- *Teil 1: Allgemeine Anforderungen, Prüfung und Ausführung;*
- *Teil 2: Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten (schwimmende Estriche);*
- *Teil 3: Verbundestriche;*
- *Teil 4: Estriche auf Trennschicht;*
- *Teil 7: Hochbeanspruchbare Estriche (Industriestriche).*

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 18560-1:2015-11 und der 2020-01 zurückgezogenen DIN 272:1986-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Redaktionelle Überarbeitung;
- b) Anwendungsbereich aktualisiert;
- c) normative Verweisungen aktualisiert;
- d) Abschnitt 5, Abschnitt 6 und Abschnitt 7 überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 272-1: 1930-11, 1943-06

DIN 272: 1963-07, 1978-03

DIN 18560-1: 1981-08, 1992-05, 2004-04, 2009-09, 2015-11

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Baustellenestriche und Estriche aus Estrichmörteln und Estrichmassen nach DIN EN 13813, die unter Verwendung von Calciumsulfat, Gussasphalt, Kunstharz, kaustische Magnesia oder Zement hergestellt sind.

Diese Norm gilt sowohl für Estriche in Innenräumen als auch für Estriche im Außenbereich.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 4109 (alle Teile), *Schallschutz im Hochbau*

DIN 18202, *Toleranzen im Hochbau — Bauwerke*

DIN 18560 (alle Teile), *Estriche im Bauwesen*

DIN EN 206, *Beton — Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität*

DIN EN 826, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung*

DIN EN 837-2, *Druckmeßgeräte — Teil 2: Auswahl- und Einbauempfehlungen für Druckmeßgeräte*

DIN EN 13318, *Estrichmörtel und Estriche — Begriffe*

DIN EN 13813, *Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche — Estrichmörtel und Estrichmassen — Eigenschaften und Anforderungen*

DIN EN 13892-2, *Prüfverfahren für Estrichmörtel und Estrichmassen — Teil 2: Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeit*

DIN EN 13892-9, *Prüfverfahren mit Estrichmörtel und Estrichmassen — Teil 9: Dimensionsstabilität*

DIN CEN/TS 12390-9 (DIN SPEC 91167), *Prüfung von Festbeton — Teil 9: Frost- und Frost-Tausalz-Widerstand — Abwitterung*

Richtlinie 2014/68/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Druckgeräten auf dem Markt

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN EN 13318.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term>

— DKE-IEV: verfügbar unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

4 Kurzzeichen

Die Bezeichnungen für die verschiedenen Estricharten sind in DIN 18560-2, DIN 18560-3, DIN 18560-4 und DIN 18560-7 angegeben.

Kurzzeichen für Estrichmörtel werden nach DIN EN 13813 nach dem verwendeten Bindemittel wie folgt gebildet:

- CA: Calciumsulfatestrich;
- AS: Gussasphaltestrich;
- MA: Magnesiaestrich;
- SR: Kunstharzestrich;
- CT: Zementestrich.

5 Allgemeine Anforderungen

5.1 Allgemeines

Ein Estrich muss in jeder Schicht hinsichtlich Dicke, Rohdichte und mechanischer Eigenschaften möglichst gleichmäßig sein und eine Oberfläche nach DIN 18202 aufweisen, die eine für den Verwendungszweck ausreichende Oberflächenfestigkeit aufweisen muss.

Werden bei Magnesia-, Kunstharz- und Zementestrich für besondere Anwendungsgebiete zusätzliche Anforderungen an den Verschleißwiderstand gestellt, müssen die Kennwerte für diese Anforderungen auf die Festigkeitsklassen abgestimmt werden.

Werden für den vorgesehenen Anwendungsfall weitere Eigenschaften erforderlich, sind diese zu deklarieren.

Eigenschaften für Estriche aus auf der Baustelle gemischten Mörteln sind in Anlehnung an DIN EN 13813 zu deklarieren. Eine CE-Kennzeichnung für diese Baustellenestriche ist nicht möglich.

Material- und herstellungsbedingte Farb- und Strukturunterschiede in der Oberfläche des Estrichs sind zulässig.

Wird ein Estrich mit einem Bodenbelag versehen, darf dessen Verlegung erst dann erfolgen, wenn der Estrich seine Belegreife erreicht hat. Die Beurteilung der Belegreife des Estrichs muss unmittelbar vor der Verlegung des Oberbelages erfolgen.

5.2 Dicke

Die Dicke eines Estrichs sowie die Nuttschichtdicke eines ein- oder mehrschichtigen Estrichs müssen auf die jeweilige Estrichbauart und den jeweiligen Verwendungszweck des Estrichs abgestimmt sein. Wenn nicht anders festgelegt, ist die Dicke eines Estrichs aus den Werten nach Tabelle 1, erste Spalte, und die Nuttschichtdicke eines mehrschichtigen Estrichs bzw. die Dicke einer Hartstoffschicht aus den Werten nach Tabelle 2, erste Spalte, zu wählen.

Bei der Prüfung der Dicke dürfen die Werte der zweiten und dritten Spalten der Tabelle 1 bzw. Tabelle 2 nicht unterschritten werden.